



In lockerer, zwangloser Atmosphäre kommen die Menschen aus der Ukraine und Gastfamilien im Begegnungscafé zusammen.

che Hilfe nötig ist und wer diese anbieten kann. Alle zwei Wochen öffnet die Kreuzkirchengemeinde parallel zum Begegnungscafé ihr „Klamöttchen“, den Second-Hand-Laden der Gemeinde, in dem eine reichhaltige Auswahl gut erhaltener Second-Hand-Kleidung für Männer, Frauen und Kin-

der zu finden ist. Kleiderspenden besonders für Kinder und Jugendliche kann die Kreuzkirche derzeit gut gebrauchen. Während der wöchentlichen Donnerstagstreffen wird überdies ein Sprachcafé angeboten, in dem die Geflüchteten Deutsch lernen können. Zufrieden ist Olaf Abraham mit der Resonanz.

„Wir mussten schon beim ersten Treffen Tische nachstellen.“ Mit so vielen Gästen habe niemand gerechnet. Im Durchschnitt 50 Besucher suchen seit dem ersten Treffen vor vier Wochen das Begegnungscafé auf. Nähere Auskünfte erteilt Olaf Abraham unter der E-Mail-Adresse kuester@kreuzkirche-online.de.